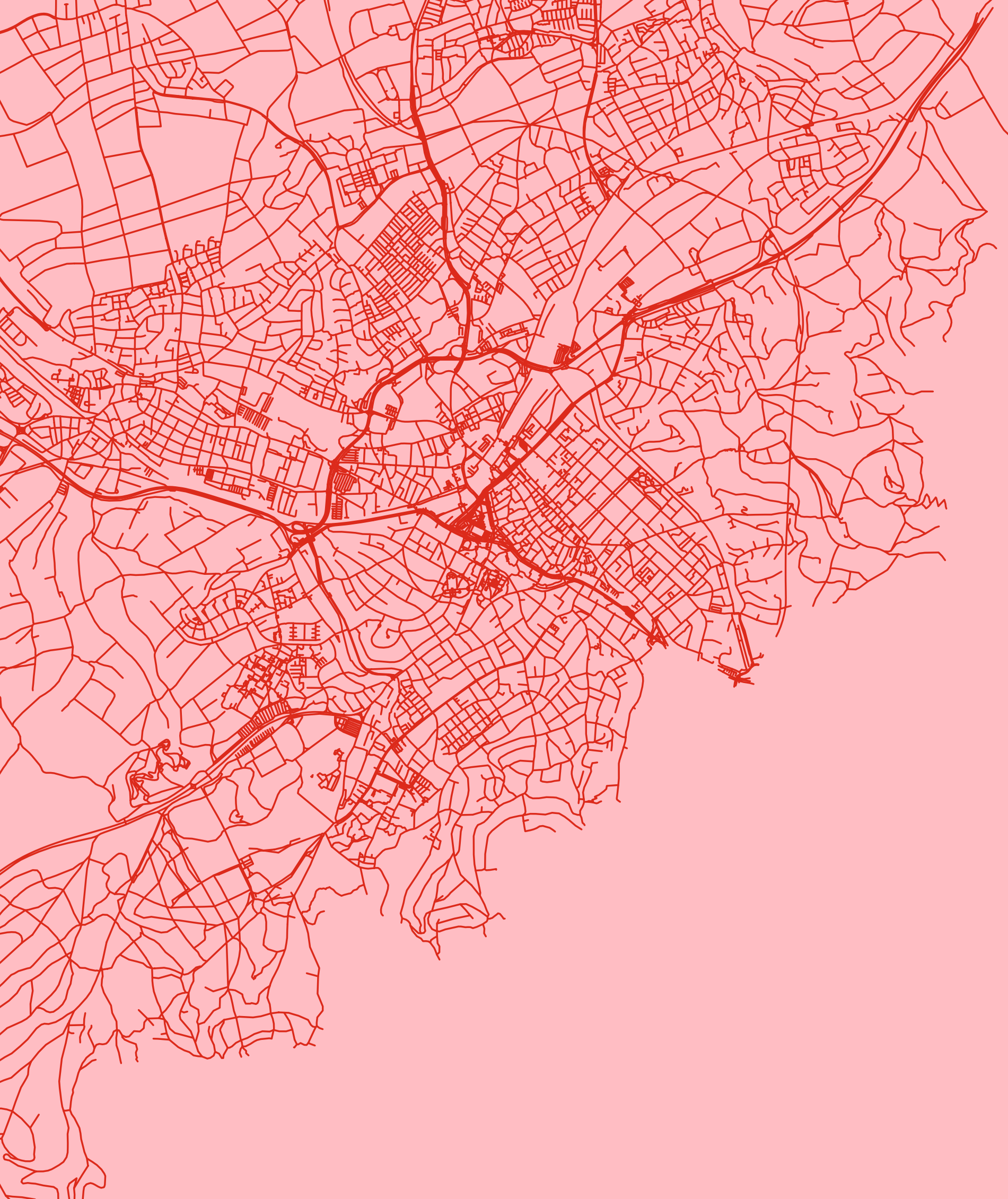


Das beste
Reutlingen
für alle:
fortschrittlich
und gerecht.

SPD



Mert
Akkeceli

Wir wollen Reutlingen wieder zu einer Stadt gestalten, in der Fortschritt und soziale Gerechtigkeit Hand in Hand gehen. Dafür machen wir Politik, die auf jeden Einzelnen achtet und gleichzeitig das Beste für alle in unserer Stadt bringt. Wir setzen uns dafür ein, dass Reutlingen ein Ort ist, an dem sich jede und jeder wohlfühlt. Eine Stadt, die für alle, die hier leben, da ist: lebenswert, zukunftsgerichtet und gerecht. Wir wollen die Herausforderungen unserer Zeit anpacken und im Sinne unserer Stadt lösen.

Wir wollen Reutlingen zu einem Ort mitgestalten, an dem alle gerne leben, arbeiten und sich einbringen können. Kurzum:

Das beste Reutlingen für alle.

Bezahlbarer Wohnraum für alle.

Wir wollen, dass sich jede Person in Reutlingen bezahlbaren Wohnraum leisten kann. Daher setzen wir weiterhin auf geförderten Wohnbau für breite Bevölkerungsschichten. Für unsere eigene kommunale Wohnungsbaugesellschaft (GWG) halten wir am Ziel fest, 70 % geförderten Wohnraum in Neubaugebieten herzustellen.

Die Wohnungsnot ist groß. Deshalb setzen wir uns für eine rasche Entwicklung von Bauland und Wohnungsbau ein. In Reutlingen wollen wir dafür die kommunale Wohnungsbau-

gesellschaft noch besser und schlagkräftiger aufstellen. Unterschiedliche Lebenslagen erfordern vielfältige Konzepte: Wir machen den Weg frei für Alternativen und unterstützen die Bildung von Bauherrengemeinschaften, Genossenschaften und andere entsprechend zielgerichtete Bauprojekte. Dabei legen wir großen Wert auf den Schutz der Natur, die Pflege von Grünflächen und die Erhaltung unserer Stadtbäume und Naherholungsgebiete. Wir planen Wohnungsbau mit der

Natur, stoppen die Flächenversiegelung, lassen Regenwasser versickern und halten Flächen offen zur Rückhaltung und Versickerung von Starkregen, um Überschwemmungen vorbeugend entgegenzuwirken.

**Das feste Ziel:
70% geförderter
Wohnraum in
Neubaugebieten**



Sozialverträgliche Klimaneutralität für Reutlingen

Der Klimawandel stellt eine globale Bedrohung für das Leben auf der Erde dar. Es ist deshalb unsere Verantwortung, den Ausstoß von Treibhausgasen zu einem Ende zu bringen. Um unseren Beitrag zu leisten, soll auch Reutlingen CO₂-Neutralität erreichen.

Wir setzen dabei auf eine umfassende Energiewende, die den Abschied von fossilen Rohstoffen und den Einsatz erneuerbarer Energien wie Photovoltaik und Windkraft vorsieht. Wir fördern die Nutzung von Erdwärme und Produktionswärme zur Gebäudeheizung und setzen auf Gebäudedämmung sowie eine effiziente und sparsame Energienutzung.

Darüber hinaus unterstützen wir den Umstieg auf Elektromobilität und Wasserstofftechnologie und investieren in den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sowie der Radinfrastruktur. Mit diesen Maßnahmen wollen wir nicht nur die CO₂-Emissionen reduzieren, sondern auch die Lebensqualität in unserer Stadt stärken.

Wir wollen ausbauen, aufbauen, fördern und unterstützen, um gemeinsam sozialverträgliche Klimaneutralität für Reutlingen zu schaffen.

Dazu gehört gute Mobilität für Reutlingen. Dafür haben wir einen Plan. ↳

Mobilität

Wir als SPD in Reutlingen stehen für eine moderne, nachhaltige und sozial gerechte Mobilitätspolitik, welche die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt und gleichzeitig zur Bewältigung der globalen Klimaherausforderung beiträgt. Unsere Vision ist eine Stadt, in der Mobilität für alle zugänglich, bezahlbar und umweltfreundlich ist. Die Erreichbarkeit von Reutlingen mit klimabewusster Mobilität wollen wir fördern. Topprojekt ist dabei die Regionalstadtbahn Neckar-Alb.

Weniger Stau durch mehr Bus, Bahn und Rad

Wir machen uns stark für öffentliche Verkehrsmittel, die eine echte Alternative zum Auto sind. Wir wollen ein Gesamtkonzept für bezahlbare Mobilität, das neben Bus und Bahn, Carsharing, Leih-Elektroroller und -fahrräder einschließt und attraktive Verknüpfungspunkte zwischen verschiedenen Mobilitätsarten schafft. Die Erreichbarkeit von Reutlingen mit klimabewusster Mobilität wollen wir fördern. Wir werden uns dabei weiterhin für ein durch den Bund unterstütztes, deutschlandweit gültiges und preiswertes Nahverkehrsticket stark machen. Wir sorgen dafür, das neue Buskonzept mit den neuen Linien, verbessertem Takt, den Quartiersbussen und dem

neuen Linienkonzept wieder einzuführen. Zudem wollen wir das Fahrplanangebot in der Frühe und am Abend erweitern, mit dem Ziel, Beschäftigten im Schichtbetrieb die Nutzung des ÖPNV zu ermöglichen. Mit den Quartiersbussen erschließen wir bisher abgehängte Wohngebiete wie den Bloßbuckel und machen Naherholungsgebiete mit dem Bus erreichbar wie unseren Hausberg die Achalm.

Um die Lebens- und Aufenthaltsqualität zu erhöhen, wollen wir Alternativen zum Autoverkehr stärken. Dem Wirrwarr von Temposchildern setzen wir ein Ende und sorgen für eine konsequente Umsetzung von Tempo 30 in der Stadt.

Sicher unterwegs in Reutlingen

Wir wollen mehr sichere Wege für Fußgänger schaffen, indem wir mehr barrierefreie Gehwege, bessere Ampelphasen und eine Entflechtung von Geh- und Radwegen anstreben, um die „Stadt der kurzen Wege“ zu realisieren. Die ebenerdige Überquerung der B 464 am Oskar-Kalbfell-Platz beendet die Benachteiligung der Fußgänger und schafft einen direkten Zugang zur Stadtmitte ohne Umwege. Parallel dazu ist es unser Ziel, den Radverkehr sicherer zu machen, indem wir das Radwegenetz ausbauen, Schülerradwege sichern und die Verbindungen zwischen den Stadtbezirken verbessern.

Barrierefreie Mobilität

Mobilität sollte für jeden zugänglich sein, unabhängig von körperlichen Einschränkungen. Wir setzen uns für barrierefreie Verkehrsmittel und Wege ein, sei es im öffentlichen Nahverkehr, auf Gehwegen oder für den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen. Eine barrierefreie Stadt ist unser gemeinsames Ziel.

Alle im Blick

Nicht jeder und jede kann gleich auf Bus oder Rad umsteigen. Daher haben wir auch die teils marode Straßeninfrastruktur im Blick. Für eine komfortable Fahrt wollen wir insbesondere in den Bezirks-gemeinden eine Schlaglochinitiative starten, um diese Infrastruktur zu reparieren. Autofahrer profitieren zudem von der Entlastung durch den öffentlichen Nahverkehr. Wir wollen zudem Carsharing-Angebote als Alternative zum Zweitauto fördern und für eine bessere Parkplatzsituation in Innenstadt und Wohngebieten sorgen.

Mobil mit dem Rad - Ausbau der Hauptradwegrouten

Der Ausbau des Radverkehrs ist ein zentrales Anliegen der SPD Reutlingen. Die Task Force Radverkehr hat bereits Fortschritte im Radwegenetz und bei der Gestaltung der Radwege erzielt, darunter Fahrradstraßen, breitere Radwege und die Schließung von Lücken im Netz. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Bemühungen fortgesetzt werden. Der Lückenschluss zwischen den Stadtbezirken und

die Schaffung von Radschnellwegen in die Region, insbesondere nach Tübingen und auf die Alb, sind weitere Ziele, die wir verfolgen. Wir setzen uns für die Schaffung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Bahnhof und den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur ein, um die Elektromobilität zu fördern und die Stadt noch fahrradfreundlicher zu gestalten.



Mit der Regionalstadtbahn in die Zukunft

Der Erfolg: Die Stadtbahn wird geplant. Haltestellen wurden gebaut. Die Zukunft hat begonnen! Die Regionalstadtbahn, als zukunftsweisendes Projekt, soll mit neuen Haltestellen die Mobilität auf der Schiene stärken. Um die Schienenmobilität auszubauen, wollen wir uns weiter dafür einsetzen, dass die Reutlinger Strecken von Betzingen nach Ohmenhausen und Gomaringen (Gomaringer

Spange) und die Innenstadtbahnstrecke durch das Echaztal auf die Alb nach Engstingen mit Dringlichkeit weiter entwickelt und beschlossen werden. Der Ausbau dieser Strecken ist von großer Bedeutung, um die Schienenmobilität näher zu den Menschen zu bringen und die umweltfreundliche Alternative zum Individualverkehr zu fördern.

für alle!

Wir fördern die Kultur, die für euch wichtig ist.

Unsere Stadt lebt von ihrer kulturellen Vielfalt und wir setzen uns dafür ein, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird.



Wir sind fest davon überzeugt, dass die kulturelle Vielfalt in Reutlingen und den umliegenden Bezirksgemeinden eine der Stärken unserer Stadt ist. Um diese Vielfalt zu bewahren und weiterzuentwickeln, setzen wir uns für die Stärkung der Kulturangebote ein. Insbesondere ehrenamtlich getragene Kulturinstitutionen und -angebote sind auf Zuschüsse angewiesen. Wir wollen den Stellenwert dieser Kulturangebote in den Vordergrund rücken, mehr Planungssicherheit gewährleisten und Risiken absichern. Insbesondere in den Bezirksgemeinden haben bürgerschaftliche Kulturangebote eine lange und wertvolle Tradition. Diese Angebote werden häufig von Vereinen, Kirchen und anderen Organisationen getragen. Wir erkennen die besondere Bedeutung dieser Kulturarbeit an und möchten ihren Stellenwert in den Vordergrund rücken. Um diese Kulturangebote zu stärken und Risiken zu minimieren, wollen wir einen Fond zur Förderung der Kulturangebote an der Basis einrichten.

Unsere Stadt lebt von ihrer kulturellen Vielfalt, und wir setzen uns dafür ein, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird. Darüber hinaus wollen wir Genehmigungen vereinfachen und die Jugendförderung besonders in den Blick nehmen.



Das beste Reutlingen tut alles für die Menschen, die hier leben.

Wir setzen uns daher nachdrücklich für einen gerechten Haushalt und angemessene Finanzmittel für unsere Stadt ein. Als Großstadt stehen wir vor Herausforderungen, die eine angemessene finanzielle Unterstützung erfordern. Ein herausragendes Beispiel ist die Notwendigkeit eines eigenen Stadtbusnetzes, um den Verkehr und die Umweltbelastung in unserer Stadt zu bewältigen. Um Reutlingen höhere Finanzierungen zu ermöglichen, haben wir die Gründung eines Stadtkreises

unterstützt, die jedoch vom Land abgelehnt wurde.

Wir wollen uns daher dafür einsetzen, in zügigen Verhandlungen mit dem Landkreis und dem Land eine faire Regelung für die Aufgabenteilung und Finanzierung zu erzielen. Stadt und Landkreis müssen ihr Verhandlungsergebnis dem Landtag vorlegen, damit das Land für den finanziellen Ausgleich für die Großstadtaufgaben die notwendigen Gesetze beschließt. Die Großstadtaufgaben können Stadt und

Kreis nicht alleine finanzieren. Unser Ziel ist es, eine Lösung zu finden, die Reutlingen angemessene finanzielle Mittel und die notwendige Handlungsfähigkeit sichert, ohne unsere Verbundenheit zum Landkreis und unsere Rolle in der Region zu gefährden.

Wir wollen in Reutlingen für die richtige Finanzausstattung sorgen, damit die Großstadtausgaben bezahlbar werden.

Wen ihr wählen könnt um das alles umzusetzen. ↳

Unser Team für das beste Reutlingen.

Mert Akkeceli

1 Gemeinderat
7 Kreistag
vhs-Leiter
Geburtsjahr 1993
Lerchenbuckel



Edeltraut Stiedl

2 Gemeinderat
Hausfrau
Geburtsjahr 1957
Orschel-Hagen



Helmut Treutlein

3 Gemeinderat
3 Kreistag
Schulleiter i.R.
Geburtsjahr 1950
Tübinger Vorstadt



Silke Bayer

4 Gemeinderat
18 Kreistag
Schuldekanin
und Lehrerin
Geburtsjahr 1986
Betzingen



Ramazan Selcuk

5 Gemeinderat
9 Kreistag
Technischer Lehrer
Geburtsjahr 1963
Oststadt



Sina Maier

6 Gemeinderat
6 Kreistag
Lehrerin
Geburtsjahr 1994
Oferdingen



Andreas Linsmeier

7 Gemeinderat
5 Kreistag
Stadtplaner
Geburtsjahr 1963
Voller Brunnen



Bärbel Mauch

8 Gemeinderat
8 Kreistag
Gewerkschafts-
sekretärin
Geburtsjahr 1962
Orschel-Hagen



Finn Schäfer

9 Gemeinderat
15 Kreistag
Student
Geburtsjahr 2001
Ringelbach



Aleksandra Vohrer

10 Gemeinderat
4 Kreistag
Integrationsberaterin
Geburtsjahr 1973
Georgenberg



Matthias Knecht

11 Gemeinderat
23 Kreistag
Fachinformatiker für
Systemintegration
Geburtsjahr 2002
Betzingen



Yasmin Nasrudin

12 Gemeinderat
36 Kreistag
Bildungsreferentin
Geburtsjahr 1988
Ringelbach



Malte Höflinger

13 Gemeinderat
Schüler
Geburtsjahr 2005
Ringelbach



Verena Hahn

14 Gemeinderat
10 Kreistag
Rechtsanwältin
Geburtsjahr 1968
Lerchenbuckel



Andreas Topp

15 Gemeinderat
Projektleiter
Koordinierung
Nachtleben
Geburtsjahr 1984
Altenburg



Katja Marquardt

16 Gemeinderat
24 Kreistag
Redakteurin
Geburtsjahr 1986
Burgholz



Dr. Benjamin Mück

17 Gemeinderat
13 Kreistag
Lehrer
Geburtsjahr 1983
Hohbuch



Ayfer Selcuk

18 Gemeinderat
12 Kreistag
Kinderpflegerin
Geburtsjahr 1965
Oststadt



Werner Wellsandt

19 Gemeinderat
25 Kreistag
Künstler
Geburtsjahr 1950
Stadtmitte



Birgül Altiner

20 Gemeinderat
16 Kreistag
Rentnerin
Geburtsjahr 1972
Orschel-Hagen



Bruno Da Silva Mille

21 Gemeinderat
19 Kreistag
Azubi Elektroniker für
Energie & Gebäudetechnik
Geburtsjahr 2004
Burgholz



Meta Lindenbach

22 Gemeinderat
30 Kreistag
Rentnerin
Geburtsjahr 1952
Sondelfingen



Berkay Aslan

23 Gemeinderat
17 Kreistag
Auszubildender
Tourismuskaufmann
Geburtsjahr 2004
Georgenberg



Agata Dukat

24 Gemeinderat
32 Kreistag
Pflegemanagerin
Geburtsjahr 1969
Ringelbach



Adeeb Ahmed

25 Gemeinderat
27 Kreistag
Student
Geburtsjahr 2000
Hohbuch



Rebecca Seehuber

26 Gemeinderat
26 Kreistag
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
Geburtsjahr 1983
Rommelsbach



Herbert Binsch

27 Gemeinderat
11 Kreistag
Kreisoberver-
waltungsrat i.R.
Geburtsjahr 1955
Betzingen



Yasmin Mai-Schoger

28 Gemeinderat
20 Kreistag
Dip.-Ing.
Textiltechnik, zertifizierte
Mediatorin
Geburtsjahr 1970
Storlach



Ejkan Sulejmanov

29 Gemeinderat
Lackierer
Geburtsjahr 1979
Nordstadt



Andrea Gotzen

30 Gemeinderat
34 Kreistag
Schülerin
Geburtsjahr 2006
Betzingen



Joachim Schenk

31 Gemeinderat
Busfahrer
Geburtsjahr 1959
Ohmenhausen



Hülya Albayrak

32 Gemeinderat
22 Kreistag
Assistentin der
Geschäftsleitung
Geburtsjahr 1973
Orschel-Hagen



Jürgen Merz

33 Gemeinderat
29 Kreistag
Verwaltungsbeamter
Geburtsjahr 1965
Storlach



Elisabeth Treutlein

34 Gemeinderat
28 Kreistag
Sonderschullehrerin i.R.
Geburtsjahr 1950
Tübinger Vorstadt



Mustafa Baykan

35 Gemeinderat
31 Kreistag
Busfahrer
Geburtsjahr 1973
Storlach



Karin Holfter

36 Gemeinderat
Rentnerin
Geburtsjahr 1951
Sondelfingen



Albrecht Henes

37 Gemeinderat
Diplom Sozialarbeiter
Geburtsjahr 1968
Stadtmitte



Rebecca Geiger

38 Gemeinderat
Lehrerin
Geburtsjahr 1985
Ohmenhausen



Dusan Vesenjok

39 Gemeinderat
33 Kreistag
Diplom Kaufmann
Geburtsjahr 1972
Sondelfingen



Ronja Nothofer-Hahn

40 Gemeinderat
2 Kreistag
Leiterin Personalwesen
Geburtsjahr 1992
Ohmenhausen



Kai Marquardt

35 Kreistag
Lehrer
Geburtsjahr 1985
Burgholz



Sinem Haßler

14 Kreistag
Europasekretärin
Geburtsjahr 1988
Oststadt



Thomas Keck

1 Kreistag
Oberbürgermeister
Geburtsjahr 1963
Betzingen



Dervis Gülsoy

21 Kreistag
Ausbildungsbegleiter
Geburtsjahr 1989
Stadtmitte



*Wir lassen niemanden zurück.
Wie wir das machen* →

Unser Ziel ist es, eine inklusive Stadt zu schaffen, in der jede und jeder Einzelne, unabhängig von seinem persönlichen oder wirtschaftlichen Hintergrund, Zugang zu Bildung, Kultur und sozialer Teilhabe hat. Wir verpflichten uns zu einer Politik, die soziale Gerechtigkeit fördert und das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt stärkt.

Das beste Reutlingen lässt niemanden zurück.

Integration und Inklusion

Wir fördern die Integration von Geflüchteten durch vermehrte Sprachkurse und die Realisierung des Hauses der Kulturen. Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen fördern wir durch den Abbau von Komplexität in Verwaltung und Verkehr. Wir machen uns außerdem für ein Quartiersmanagement stark, das ehrenamtliche Arbeit wertschätzt und Räume für Begegnungen schafft.

Unterstützung für Bedürftige und Familien

Wir setzen uns für die Entlastung finanziell benachteiligter Menschen und Familien ein, insbesondere angesichts steigender Energiekosten und Inflation. Dies umfasst kommunale Hilfen, freie oder reduzierte Beiträge in Vereinen, sowie den Ausbau von Beratungsstellen für soziale Probleme. Wir streben nach einem Ausbau des sozialen Passes und der Wiedereinführung von Schnuppermitgliedschaften in Vereinen, um soziale Teilhabe einfacher zu ermöglichen.

Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien

Die Anerkennung als kinderfreundliche Kommune und die Aufwertung des Jugendgemeinderats sind uns wichtig. Wir streben nach mehr kulturellen Angeboten für junge Menschen und einer besseren Nutzung von Bildungsfördergeldern. Zudem setzen wir uns für familienfreundliche Arbeitsplätze, kostenfreie Kita-Plätze und qualitativ hochwertige Schulmensen ein.


Barrierefreie und inklusive Stadtgestaltung

Wir verpflichten uns zu einer barrierefreien und inklusiven Stadtgestaltung. Dies beinhaltet den Abbau von Bürokratie, die Schaffung nicht-kommerzieller Raumangebote und die Verbesserung der Zugänglichkeit städtischer Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Wir setzen uns für eine flächendeckende Nutzung leichter Sprache und die digitale Unterstützung bei der Beantragung von Ermäßigungen ein.

Gleichstellung und Demokratieförderung

Die Gleichstellung ist uns ein zentrales Anliegen. Wir fordern eine Vollzeitstelle für die Gleichstellungsbeauftragte und setzen uns gegen sexuelle Gewalt und Mobbing am Arbeitsplatz oder in den Bildungseinrichtungen ein. Wir wollen dafür Aufklärungsangebote fördern und das Gemeinschaftsgefühl in Reutlingen stärken.

Das heißt auch Arbeit für alle zu finden. Was wir vorhaben ↳



Wir setzen uns für die Ansiedlung produktiver Unternehmen ein, die Arbeitsplätze schaffen und möglichst wenig Fläche verbrauchen.

Arbeitsplätze und Gewerbeförderung voranbringen

Wir setzen uns für eine zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung und eine dynamische Arbeitsmarktgestaltung ein. Unser Ziel ist es, Reutlingen als attraktiven Wirtschaftsstandort zu stärken, da-

bei nachhaltiges Wachstum zu fördern und gleichzeitig den Arbeitskräftemangel effektiv zu bekämpfen. Wir sichern die Arbeitsplätze für die Zukunft und erreichen gleichzeitig unsere ökologischen Ziele.

Effiziente Nutzung von Gewerbeflächen

Wir streben die Reaktivierung brachliegender Gewerbeflächen an und lehnen vorerst die Umwandlung von Gewerbeflächen in Wohnbauflächen ab. Die Erschließung neuer, im Flächennutzungsplan ausgewiesener Gewerbeflächen sowie die intensivere Nutzung vorhandener Flächen sind für uns zentrale Anliegen. Wir setzen uns für die Ansiedlung produktiver Unternehmen ein, die einen hohen wirtschaftlichen Ertrag und eine signifikante Anzahl an Arbeitsplätzen bieten und stehen flächenverbrauchenden Unternehmen mit geringem wirtschaftlichen Nutzen kritisch gegenüber. Wir wollen, dass Arbeitsplätze in der Region erhalten bleiben oder neu geschaffen werden.

Förderung von Unternehmen und modernen Arbeitsplätzen

Die Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei der Erweiterung ihrer Produktion und die Verhinderung von Abwanderung aus Flächennot sind uns ein besonderes Anliegen. Wir fördern die Intensivierung moderner Arbeitsplätze, insbesondere im Bereich RT-unlimited im Laisen und unterstützen die rasche Ansiedlung von Unternehmen. Der Bau einer Stadtbahnhaltestelle bei RT-unlimited soll die Attraktivität dieses modernen Industriegebiets weiter steigern.

Anpassung der Gewerbesteuer und Bildungsförderung

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde 2022 auf das durchschnittliche Niveau der Vergleichsstädte angehoben, was einen politischen Erfolg darstellt. Um dem Arbeitskräftemangel, der lokale Unternehmen gefährdet, abzuweichen und die Ansiedlung neuer Unternehmen zu erleichtern, wollen wir Bildungsangebote wie Sprachkurse und Fortbildungen noch zielgerichteter fördern und damit auch Unternehmen unterstützen.

Für unsere Stadt und die Menschen, die hier leben, wollen wir Reutlingen wieder zu einem wirtschaftlich starken und attraktiven Standort entwickeln, der sich durch nachhaltiges Wachstum und das Angebot qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze auszeichnet.

Gute Bildung und Chancen für alle

Wir setzen uns für eine gerechte und inklusive Bildungspolitik ein, die allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrem sozioökonomischen Hintergrund, ihrer Herkunft oder ihrem Glauben, gleiche Bildungschancen bietet.

„Auf den Anfang kommt es an“ nehmen wir ernst und wollen beste Bildungschancen für alle in Reutlingen bieten. Dazu werden wir uns für bessere Bildungsbedingungen einsetzen und die Bildungsangebote in allen Bereichen stärken.

Kostenfreie Kinderbetreuung als Ziel

Langfristig streben wir eine kostenfreie Kinderbetreuung an, um allen Kindern einen gleichberechtigten Start ins Leben zu ermöglichen. Wir unterstützen Maßnahmen, die auf qualifiziertes Personal, geeignete Räume und gute Ausstattung abzielen.

Schulische Bildung und Infrastruktur verbessern

Wir setzen uns für die Sanierung und den Ausbau unserer Schulen ein, einschließlich der Erweiterung der Oberstufe der Gemeinschaftsschulen, um eine effektive individuelle Förderung und längeres gemeinsames Lernen zu ermöglichen. Die Stärkung des gymnasialen

Profils der Gemeinschaftsschulen ist uns ein wichtiges Anliegen. Über den Digitalpakt des Bundes hinaus setzen wir uns für die Bereitstellung von Mitteln für die Wartung der Hardware an Schulen und die Einstellung von IT-Fachkräften ein.

Frühkindliche Bildung und Betreuung stärken

Wir erkennen die immense Bedeutung einer hochwertigen frühkindlichen Bildung und Betreuung an und verpflichten uns, mehr Betreuungsplätze zu schaffen, um den Bedürfnissen der Familien nach verlängerten Öffnungszeiten und Ganztages-

betreuung gerecht zu werden. Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften in diesem Bereich ist für uns ebenso essenziell. Wir wollen die Vorschläge des Familienforums zur Gewinnung neuer Fachkräfte in der Kinderbetreuung umsetzen.

Stärkung der Schulsozialarbeit und außerschulischer Bildungseinrichtungen

Angesichts zunehmender Herausforderungen im Leben von Kindern und Jugendlichen ist die Stärkung der Schulsozialarbeit an allen Schulen unerlässlich, um Unterstützung zu bieten und Schülerinnen und Schülern in schwierigen Situationen beizustehen.

Wir erkennen die Bedeutung außerschulischer Bildungsein-

richtungen an und unterstützen diese, um Bildungsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die zunehmende Jugendkriminalität und Armut erfordern eine Stärkung der offenen und mobilen Jugendarbeit, um jungen Menschen Orientierung und Sicherheit zu bieten und sie in verschiedenen Lebenslagen zu erreichen.



Das beste Reutlingen für alle:

Wir setzen uns dafür ein, dass der erwirtschaftete Wohlstand allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und sicheres Leben ermöglicht. Jeder soll seine Träume verwirklichen und Ziele erreichen können, unabhängig vom Lebensalter, mit gleicher Förderung von Anfang an und lebenslangen Entwicklungsmöglichkeiten.

Unsere Gesellschaft soll inklusiv und solidarisch sein, mit Teilhabemöglichkeiten für alle. Ein moderner, starker Sozialstaat, der allen Menschen mit Respekt begegnet, ist dafür essenziell. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, die kulturelle Vielfalt, Kreativität und Verschiedenheit schätzt und auf den Säulen von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit ruht. Extremismus, politischem Hass und gesellschaftlicher Hetze treten wir entschieden entgegen.

Wir übernehmen Verantwortung, dass Wohlstand und Anstand keine Gegensätze sind. Unser Lebensstandard soll nicht auf der Ausbeutung von Mensch und Natur beruhen, weder in Deutschland noch in Europa oder in anderen Weltregionen.

Unser Ziel ist es, dass in unserer Stadt Fortschritt und soziale Gerechtigkeit Hand in Hand gehen. Wir setzen uns für eine inklusive, nachhaltige und lebenswerte Stadt ein, in der sich jeder und jede wohlfühlt und seine Potenziale voll entfalten kann. Wir wollen Reutlingen zu einem Ort mitgestalten, an dem alle gerne leben, arbeiten und sich einbringen können. Kurzum: Das beste Reutlingen für alle.

Dafür stehen wir als SPD in Reutlingen.

fortschrittlich und gerecht.

SPD-Reutlingen
Kurrerstraße 38
72762 Reutlingen
kontakt@spd-reutlingen.de
www.spd-reutlingen.de